

MAPEI

und die aktuellen
Normen zu
Verbundabdichtungen

DIN
18195 &
18531-18535



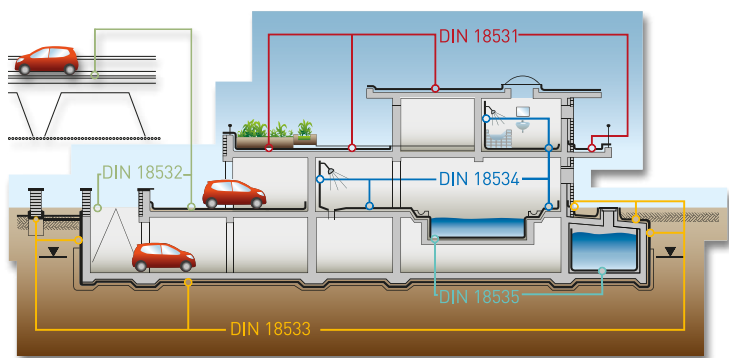
MAPEI UND DIE AKTUELLEN NORMEN ZU VERBUNDABDICHTUNGEN

Die Normreihen DIN 18195, DIN 18531 – 18535

Im Juli 2017 sind die aktuellen Abdichtungsnormen veröffentlicht worden. Nachfolgend geben wir einen Überblick über das aktuelle Normenwerk, zu Änderungen bzw. Ergänzungen zum bisherigen Regelwerk und zu den geeigneten MAPEI Abdichtungsprodukten.

Übersicht der aktuellen Abdichtungsnormen

- DIN 18195** Abdichtung von Bauwerken — Begriffe
- DIN 18531** Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532** Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533** Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534** Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535** Abdichtung von Behältern und Becken



Allgemeines

Die Anwendung von Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV) wird aktuell in den im Juli 2017 veröffentlichten Normen DIN 18531, DIN 18534 und DIN 18535 beschrieben.

Die geläufigen Bezeichnungen im Zusammenhang mit Verbundabdichtungen entstammen dem ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“, hier wurden in Abhängigkeit der zu erwartenden Wasserbeanspruchung die Beanspruchungsklassen etabliert. In vergleichbarer Form sind diese nun in den aktuellen Abdichtungsnormen als Wasserbeanspruchungsklassen (Abgekürzt „W“) eingeführt worden. Entsprechend der zu erwartenden Einwirkungsintensität der Wasserbelastung erfolgt zusätzlich eine Klassifizierung: 0 = gering, 1 = mäßig, 2 = hoch, 3 = sehr hoch.

Beanspruchungsklasse nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“					
-	A0	B0	A	B	C
Wassereinwirkungsklasse, Abdichtung nach					
W0-I DIN 18534	W1-I DIN 18534	DIN 18531-5	W2-I/W3-I DIN 18534	W1-B bis W3-B DIN 18535	W0-I bis W3-I DIN 18534
Beanspruchung / Wassereinwirkung					
gering	mäßig		hoch / sehr hoch	hoch	zusätzliche chemische Einwirkung

Flüssig zu verarbeitende Verbundabdichtungen (AIV-F) benötigen je nach Anwendungsbereich eine Klassifizierung und Kennzeichnung nach DIN EN 14891, eine europäische Zulassung (ETA) auf Basis der ETAG 022 oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP). AbP können auf Basis der „Prüfgrundsätze für mineralische Dichtungsschlämmen“ (PG-MDS) oder „Prüfgrundsätze für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten“ (PG-AIV-F) erteilt werden. Die Zulassungen mit einer ETA bzw. einem abP beinhalten die Prüfung eines Abdichtungssystems, bestehend aus dem Abdichtungssystem und weiteren Systemkomponenten, z. B. Dichtband, Klebemörtel.

Für einen Einsatz in Bereichen mit zusätzlicher chemischer Einwirkung ist ein gesonderter Nachweis für die entsprechenden Medien erforderlich. Die Beständigkeit gilt bei vorliegendem abP nach den PG-AIV-F „Beanspruchungsklasse C“ für die dort genannten Medien als nachgewiesen.



Nach DIN EN 14891 geprüfte, flüssig zu verarbeitende, wasserundurchlässige Abdichtungsstoffe werden entsprechend ihrer Materialbasis gekennzeichnet:

DM Dispersionsprodukt

CM Produkt aus polymermodifiziertem Zement

RM Reaktionsharzprodukt

Zusätzliche Eigenschaften des Abdichtungsstoffes, die je nach Einsatzbedingungen erforderlich sein können, sind durch weitere Prüfungen nachzuweisen und wie folgt anzugeben:

O1 Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5 °C)

O2 Rissüberbrückung bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C)

P Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser

Die Ausführung der flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen erfolgt nach den bekannten Verarbeitungsregeln, wobei hinsichtlich der aufzubringenden Schichtdicke ein Schichtdickenzuschlag (d. h. ein erhöhter Materialverbrauch) zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke zu berücksichtigen ist. Für den Schichtdickenzuschlag gelten die Herstellerangaben bzw. mindestens 25% der erforderlichen Mindesttrockenschichtdicke.

Flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe sind generell in mindestens zwei Lagen aufzutragen, Dispersionsabdichtungen sind in zwei unterschiedlichen Farben (Kontrast) auszuführen.

Die Mindesttrockenschichtdicken betragen:

0,5 mm bei Polymerdispersionen (DM)

2 mm bei rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen (CM bzw. MDS)

1 mm bei Reaktionsharzen (RM)

Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B) können nach DIN 18534-5 bei geringer bis hoher Wassereinwirkung (W0-I bis W2-I) eingesetzt werden, sofern eine ETA oder ein abP vorliegen. Die Anwendung von AIV-B ist in der DIN 18531 und in der DIN 18534 bei W3-I nicht geregelt, bei einem vorliegenden abP kann diese Ausführung im Rahmen einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung erfolgen.

DIN 18531 – ABDICHTUNG VON DÄCHERN, BALKONEN, LOGGIEN UND LAUBENGÄNGEN

(vergleichbar mit Beanspruchungsklasse B0 nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“)

In dieser Norm werden in den Teilen 1 bis 4 die Abdichtungen von Dächern und im Teil 5 von Balkonen, Loggien und Laubengängen beschrieben und den jeweiligen Anwendungsbereichen Abdichtungsstoffe zugeordnet. Im Teil 5 sind dabei nun erstmals flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) für die Anwendung auf Balkonen, Loggien und Laubengängen in eine Norm aufgenommen worden. Die zur Anwendung kommenden flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen (AIV-F) müssen der Europannorm DIN EN 14891 entsprechen. Der Nachweis erfolgt über das CE-Kennzeichen und die Leistungserklärung. Geeignet sind z. B. wasserundurchlässige, flexible, mineralische Dichtungsschlämmen (CM) mit einer zusätzlichen Prüfung auf eine Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (O1 bzw. O2). Die Anwendung von bahnenförmigen Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B) ist in dieser Norm nicht geregelt und kann im Rahmen einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung und bei vorliegendem abP erfolgen.

MAPEI-PRODUKTEMPFEHLUNG:

AIV-F MAPELASTIC (CM O2P)
MAPELASTIC TURBO (CM O1P)

AIV-B MAPEGUARD WP200



DIN 18534 – ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN
(vergleichbar mit Beanspruchungsklasse A0, A, C
nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“)

Die bisherigen Beanspruchungsklassen werden durch 4 Wassereinwirkungsklassen (W0-I bis W3-I) ersetzt. Der Nachweis für die Eignung der Verbundabdichtungen erfolgt auf der Grundlage der PG-AIV des DIBt durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) bzw. eine europäische Zulassung (ETA) nach ETAG 022. Liegt neben der Wassereinwirkung eine zusätzliche chemische Belastung vor, muss ein Nachweis der chemischen Beständigkeit erbracht werden. Dieser kann über ein abP nach den PG AIV des DIBt für die bisherige Beanspruchungsklasse C erfolgen. Zusätzlich wird eine Klassifizierung der Abdichtungsuntergründe in Rissklassen vorgenommen, welche sich an einer möglichen Rissneubildung oder -änderung orientieren. Da diese Rissneubildungen oder -änderungen von der Abdichtungsschicht zu überbrücken sind, findet eine Zuordnung der Abdichtungsstoffe zu den durch Rissklassen klassifizierten Untergründen statt. Verbundabdichtungen (AIV) sind für Untergründe der Rissklasse R1-I geeignet.

Im Bereich der Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I (hoch bzw. sehr hoch) müssen die Untergründe feuchteunempfindlich sein, hier sind zum Beispiel Beton, Zementestrich, Bauplatten und Putze auf Zementbasis oder Verbundelemente mit Mörtelbeschichtung als Untergrund erforderlich. Auch Trockenbau-Unterkonstruktionen sind hier feuchteunempfindlich bzw. korrosionsgeschützt auszuführen.

Bei den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I (gering bzw. mäßig) dürfen auch feuchteempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen. Somit können hier zum Beispiel Calciumsulfatestriche oder Bauplatten und Putze auf Gipsbasis verwendet werden.

Holz bzw. Holzwerkstoffe sind als Untergrund für Verbundabdichtungen nicht geeignet.

Bereiche unter Bade- oder Duschwannen sind vor einer Wassereinwirkung zu schützen, hierfür werden in der DIN 18534 zwei Ausführungsvarianten genannt:

- Abdichtung unter und hinter der Wanne (bei Bedarf mit Bodenablauf unter der Wanne)
- Wannenträger mit geeigneten Dichtbändern oder Zargen an die Verbundabdichtung anschließen

Im Wandbereich ist die erforderliche Abdichtung mindestens 20 cm über die Wasserentnahmestelle bzw. den Spritzwasserbereich hochzuführen. Ist lediglich eine Abdichtung der Bodenfläche erforderlich, ist diese an aufgehenden Bauteilen mindestens 5 cm über OKFF (Oberkante Fertigfußboden) hochzuführen.

Rissklasse	Rissbreitenänderung/ Rissneubildung nach Aufbringen der Abdichtung	Beispiel für Abdichtungsuntergrund
R1-I	bis ca. 0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten*
R2-I	bis ca. 0,5 mm	kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von großformatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk (jeweils ohne Putz)
R3-I	bis ca. 1 mm und einem Rissversatz bis ca. 0,5 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

* oder andere Trockenbaukonstruktionen nach Herstellerangabe



Wassereinwirkungsklasse ²	Beispiele ³	Verbundabdichtungen	MAPEI Produktempfehlung
W0-I (gering) Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen • Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs 	I.d.R. ist keine Abdichtung erforderlich, wenn wasserabweisende Oberflächen vorhanden sind, die einen ausreichenden Schutz bilden.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle MAPEI Verbundabdichtungen
W1-I (mäßig) Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern • Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf • Bodenflächen in Bädern ohne / mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Polymerdispersion⁴ • Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen • Reaktionsharze • Verbundabdichtungsbahn 	<ul style="list-style-type: none"> • MAPEGUM WPS • MAPELASTIC • MAPELASTIC TURBO • MONOLASTIC ULTRA • MAPEGUM EPX/ EPX-T • MAPEGUARD WP 200
W2-I (hoch) Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Wandflächen von Duschen in Sport-/Gewerbestätten⁵ • Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen • Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen • Wand- und Bodenflächen von Sport-/Gewerbestätten⁵ 	<ul style="list-style-type: none"> • Polymerdispersion (nur Wände)⁴ • Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen • Reaktionsharze • Verbundabdichtungsbahn 	<ul style="list-style-type: none"> • MAPEGUM WPS (nur Wände) • MAPELASTIC • MAPELASTIC TURBO • MONOLASTIC ULTRA • MAPEGUM EPX/ EPX-T • MAPEGUARD WP 200
W3-I (sehr hoch) Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert Die Schichtdickenkontrolle ist zu dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken • Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sport-/Gewerbestätten⁵ • Flächen in Gewerbestätten, (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)⁵ 	<ul style="list-style-type: none"> • Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen • Reaktionsharze • Verbundabdichtungsbahn¹ 	<ul style="list-style-type: none"> • MAPELASTIC • MAPELASTIC TURBO • MONOLASTIC ULTRA • MAPEGUM EPX/ EPX-T • MAPEGUARD WP 200¹

¹ Mit abP, gesonderte vertragliche Vereinbarung erforderlich

² Die Wassereinwirkungsklasse ist durch den Planer vorzugeben.

³ Die Anwendungsbeispiele der Tabelle können als Orientierung verwendet werden.

⁴ Zweischichtiger Auftrag in Kontrastfarben

⁵ Ggf. mit zusätzlichem Nachweis der chemischen Beständigkeit

BEISPIELE FÜR DIE ZUORDNUNG DER WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN UND DIE AUSFÜHRUNG DER VERBUNDABDICHTUNG

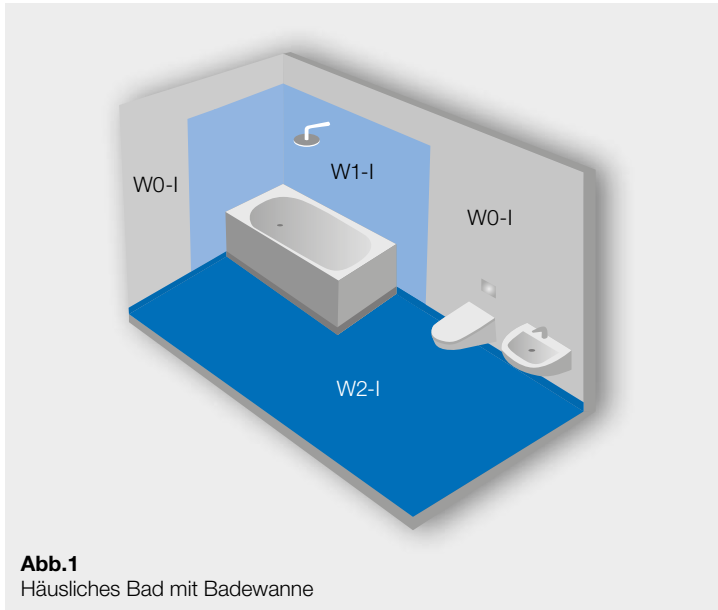


Abb.1
Häusliches Bad mit Badewanne

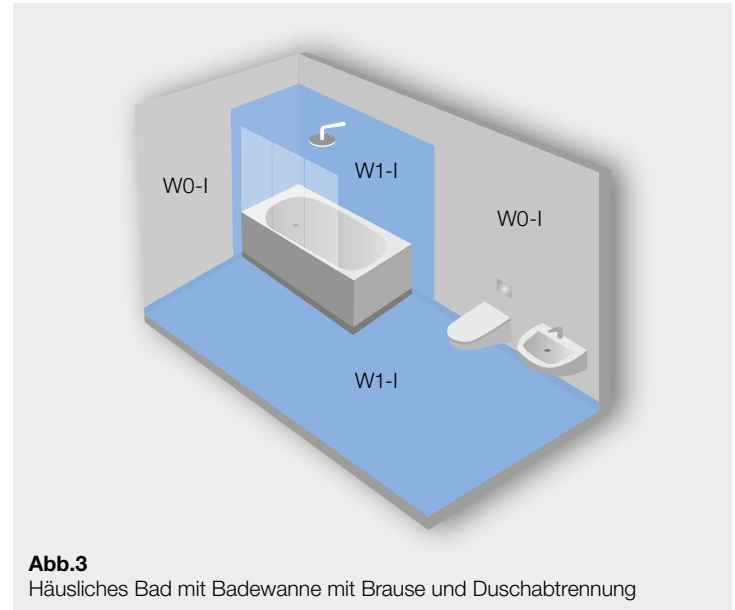


Abb.3
Häusliches Bad mit Badewanne mit Brause und Duschtrennung

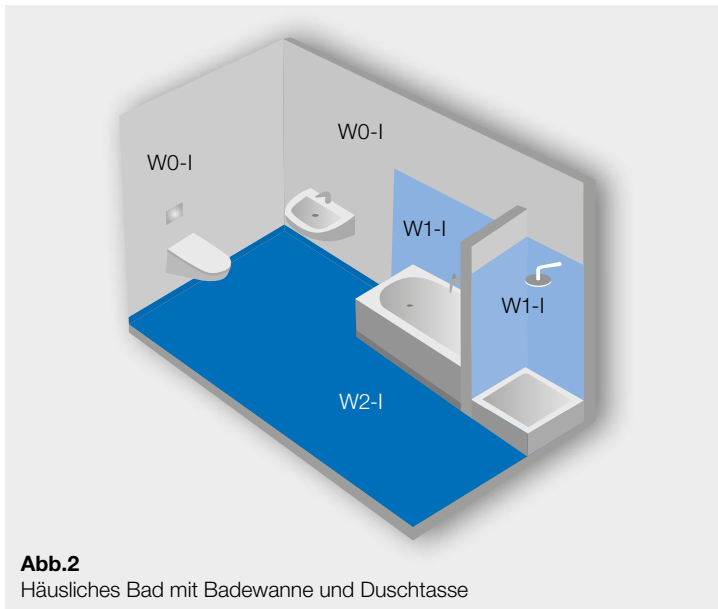


Abb.2
Häusliches Bad mit Badewanne und Duschtasse

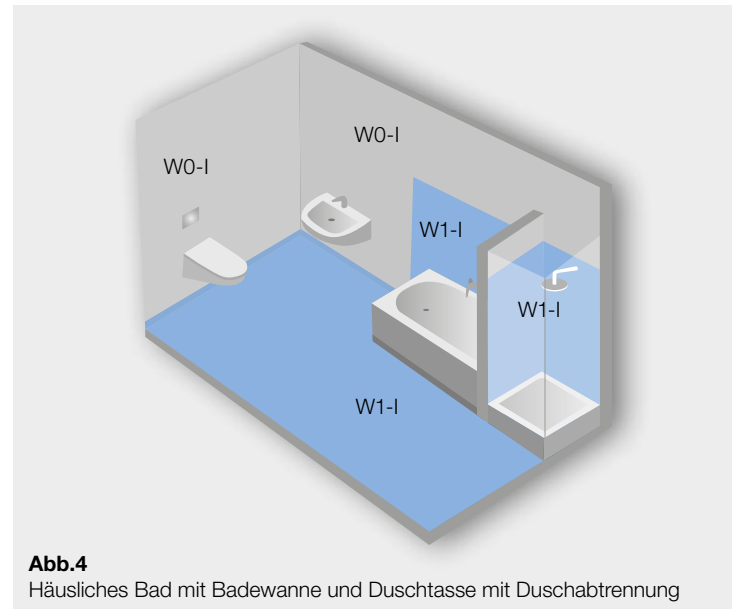
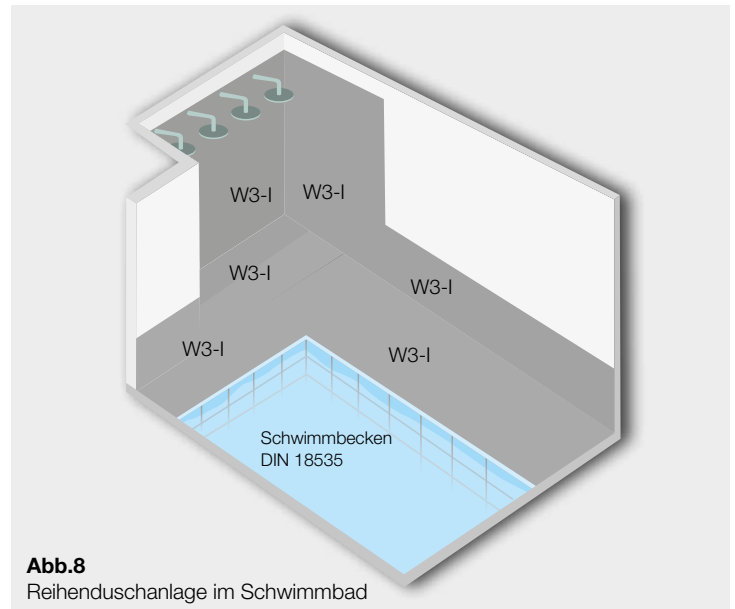
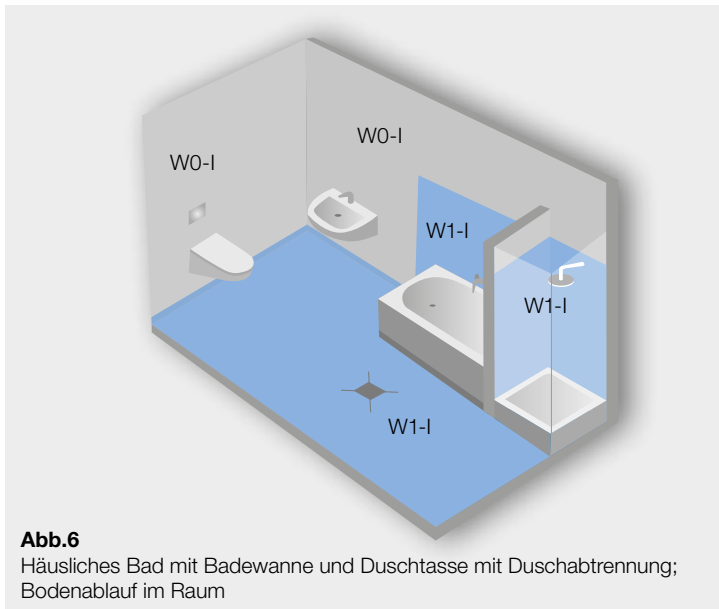
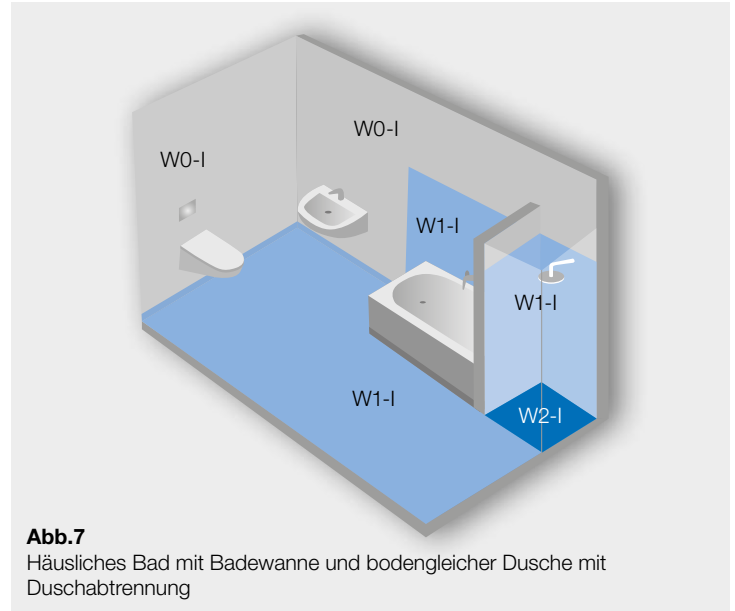
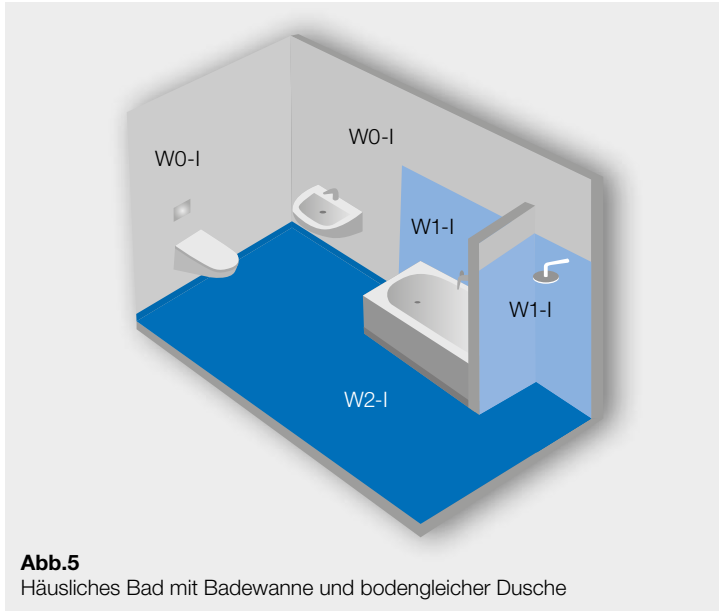


Abb.4
Häusliches Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschtrennung

W0-I ■ W1-I ■ W2-I ■

W0-I ■ W1-I ■

BEISPIELE FÜR DIE ZUORDNUNG DER WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN UND DIE AUSFÜHRUNG DER VERBUNDABDICHTUNG



W0-I ■ W1-I ■ W2-I ■

W0-I ■ W1-I ■ W2-I ■ W3-I ■

DIN 18535 - ABDICHTUNG VON BEHÄLTERN UND BECKEN

(vergleichbar mit Beanspruchungsklasse B nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“)

Für Behälter- und Beckenabdichtungen gelten ebenfalls Wassereinwirkungs- und Rissklassen. Darüber hinaus wird der Standort des Bauwerks berücksichtigt.

Wassereinwirkungsklasse	Füllhöhe
W1-B	≤ 5 m
W2-B	≤ 10 m
W3-B	> 10 m

Rissklasse	Risse/Rissbreite
R0-B	Keine Rissbreitenänderung bzw. Neurissbildung
R1-B	Neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung ≤ 0,2 mm
R2-B	Neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung ≤ 0,5 mm
R3-B	Neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung ≤ 1,0 mm, Rissversatz bis 0,5 mm

Standortbezeichnung	Standortbeschreibung
S1-B	Behälter im Außenbereich, nicht mit einem Bauwerk verbunden*
S2-B	Behälter im Innenbereich, Behälter im Außenbereich, der an ein Bauwerk angrenzt und mit diesem verbunden ist.**

* Behälterabdichtung gegen das Auslaufen des Füllwassers

** Behälterabdichtung gegen das Auslaufen des Füllwassers und zur Abdichtung des Bauwerkes gegen das Füllwasser

Für die Behälterabdichtung können flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe verwendet werden, wobei die Eignung dieser Abdichtungsstoffe über ein abP gemäß PG-MDS (Abdichtung ohne weiteren Belag), über ein abP gemäß PG-AIV-F (Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten) oder über eine Klassifizierung, mindestens CM-01 P, nach DIN EN 14891 nachgewiesen wird. Die zugelassene Füllhöhe des Behälters wird im abP des jeweiligen Produkts angegeben und darf nicht überschritten werden. Flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe sind bei Untergründen der Rissklassen R0-B und R1-B zugelassen.

Wassereinwirkungsklasse	Standort	MAPEI Produktempfehlung
W1-B	S1-B, S2-B	AIV-F mit abP Monolastic Ultra
W1-B, W2-B	S1-B, S2-B	AIV-F mit abP Mapelastic Mapelastic Turbo MDS mit abP Mapelastic 2KR



Mapelastic

Dichtschlämme flexibel 2K

Zweikomponentige, rissüberbrückende Dichtschlämme für Wand- und Bodenflächen, im Innen- und Außenbereich



geeignet für Abdichtungen nach:

- DIN 18531
- DIN 18534: W0-I bis W3-I
- DIN 18535: W1-B, W2-B und S1-B, S2-B

Anwendung:

- zum Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neubau und Sanierung
- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern, Schwimmbecken auf Balkonen und Terrassen
- geprüft im System mit: **Adesilex P9, Granirapid, Mapestone Basic, Mapestone TM, Keraflex Maxi S1, Keraflex Vario Quick S1 und Elastorapid**
- sehr gut als Sockelabdichtung geeignet
- Oberflächenschutzsystem für Betonflächen

Technische Daten:

Mischungsverhältnis:

A : B = 3 : 1

Verarbeitungszeit:

ca. 60 Minuten

Auftragsdicke:

mind. 2 mm Trockenschichtdicke
(= 2,5 mm Nassschichtdicke)

Wartezeit:

ca. 4-5 Stunden zwischen zwei Schichten; ca. 24 Stunden bis zur Verlegung von Fliesen

Verbrauch:

ca. 1,7 kg/m² pro mm Nassschichtdicke
ca. 2,0 kg/m² pro mm Trockenschichtdicke

Mapelastic Turbo

Dichtschlämme flexibel 2K schnell

Schnelle, zweikomponentige, rissüberbrückende Dichtschlämme für Wand- und Bodenflächen, im Innen- und Außenbereich



geeignet für Abdichtungen nach:

- DIN 18531
- DIN 18534: W0-I bis W3-I
- DIN 18535: W1-B, W2-B und S1-B, S2-B

Anwendung:

- zum Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neubau und Sanierung
- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern, Schwimmbecken, auf Balkonen und Terrassen
- geprüft im System mit: **Adesilex P9, Elastorapid, Ultralite S1, Keraflex Vario Quick S1, Mapestone Basic, Kerarquick S1 (grau)**
- als Sockelabdichtung geeignet
- Oberflächenschutzsystem für Betonflächen

Technische Daten:

Mischungsverhältnis:

Komp. A : Komp. B = 1,0 : 0,8

Verarbeitungszeit:

ca. 45 Minuten

Auftragsdicke:

mind. 2 mm Trockenschichtdicke

Wartezeit:

ca. 4 Stunden

EMICODE:

EC1 R PLUS

Verbrauch:

ca. 1,4 kg/m² pro mm Schichtdicke



Monolastic Ultra

Dichtschlämme flexibel 1K

Einkomponentige, schnell trocknende, zementäre, flexible Dichtschlämme für Wand- und Bodenflächen, im Innen- und Außenbereich



geeignet für Abdichtungen nach:

- DIN 18534: W0-I bis W3-I
- DIN 18535: W1-B und S1-B, S2-B

Anwendung:

- zum Abdichten von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neubau und Sanierung
- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern und Schwimmbecken
- im System geprüft mit: **Granirapid, Adesilex P9, Ultralite S1, Keraflex S1, Kerabond T und FM 05**
- als Sockelabdichtung geeignet

Technische Daten:

Mischungsverhältnis:

ca. 5,4-7,7 l Wasser pro 20 kg Monolastic Ultra, je nach Auftragsverfahren

Verarbeitungszeit:

ca. 60 Minuten

Auftragsdicke:

mind. 2 mm Trockenschichtdicke
(= 2,4 mm Nassschichtdicke)

Wartezeit:

ca. 2 Stunden je auftragener Schicht

Verbrauch:

ca. 1,4 kg/m² pro mm Schichtdicke

Mapegum EPX/EPX-T

Epoxidharzabdichtung 2K

Zweikomponentiges, chemikalienbeständiges Abdichtungssystem auf Epoxidharzbasis



geeignet für Abdichtungen nach:

- DIN 18534: W0-I bis W3-I
(auch bei chemischer Beanspruchung)

Anwendung:

- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern, Großküchen, Krankenhäusern und in Betrieben der Lebensmittelindustrie
- im System geprüft mit: **Kerapoxy**

Technische Daten:

Verarbeitungszeit:

ca. 60 Minuten

Verarbeitungstemperatur:

von +10 °C bis +30 °C

Belastbar:

nach ca. 24 Stunden

Endfestigkeit:

nach ca. 3 Tagen

Chemikalienbeständigkeit:

siehe Technisches Merkblatt

Temperaturbeständigkeit:

von -30 °C bis +80 °C

Verarbeitung: mit Kammspachtel

Verbrauch:

ca. 1,6 kg/m² pro mm Schichtdicke



Mapegum WPS

Dispersionsabdichtung 1K

Sehr emissionsarme, einkomponentige, schnell trocknende Flächenabdichtung auf Dispersionsbasis für den Innenbereich



geeignet für Abdichtungen nach:
– DIN 18534: W0-I, W1-I, W2-I (Wand)

Anwendung:

- an senkrechten und waagerechten Flächen im Roll-, Streich- und Spachtelverfahren
- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern
- im System geprüft mit: **Keraflex S1**, **Adesilex P9**, **Ultralite S1**, **FM 05** und **Granirapid**
- lieferbar in zwei Kontrastfarben

Technische Daten:

Auftragsdicke:
mind. 0,5 mm Trockenschichtdicke (= 0,8 mm Nassschichtdicke)
Durchhärtung:
ca. 2 Stunden (bei 0,8 mm Nassschichtdicke und +23 °C)
Diffusionswiderstandszahl:
 $\mu = 8000$

Verbrauch:
ca. 1,2 kg/m² für 0,8 mm Nassschichtdicke (= 0,5 mm Trockenschichtdicke)

Mapelastic 2KR

Reaktivabdichtung 2K schnell

Bitumenfreie, schnell trocknende, zweikomponentige Reaktivabdichtung zur rissüberbrückenden Bauwerksabdichtung



geeignet für Abdichtungen nach:
– DIN 18535: W1-B, W2-B und S1-B, S2-B

Anwendung:

Abdichtungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich von Wand- und Bodenflächen bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, z. B. von

- Kelleraußenwänden und Sockelabdichtungen
- horizontalen Flächen (z. B. Bodenplatten) und zweischaligem Mauerwerk
- Brauchwasserbehältern, Zisternen
- leicht feuchten Untergründen
- abP nach PG-MDS

Technische Daten:

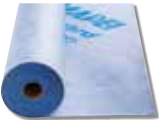
Mischungsverhältnis:
A:B = 1:1
Verarbeitungszeit:
ca. 40 Minuten
Auftragsdicke:
mind. 2 mm Trockenschichtdicke (= 2,2 mm Nassschichtdicke)
Wartezeit:
ca. 6 Stunden nach dem Auftrag der zweiten Schicht bis zur Verfüllung der Baugrube

Verbrauch:
ca. 1,2 kg/m² pro mm Schichtdicke

Mapeguard WP200

Dichtbahn

Rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im Verbund mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen, innen- und außen



geeignet für Abdichtungen nach:
– DIN 18531*
– DIN 18534: W0-I bis W2-I, W3-I*
* mit gesonderter vertraglicher Vereinbarung

Anwendung:

- zum Abdichten von Bauwerken im Hochbau, bei Neubau und Sanierung
- Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Naturwerksteinen in Bädern, auf Balkonen und Terrassen
- im System geprüft mit: **Adesilex P9**, **Elastorapid**, **Ultralite S1**, **Keraflex Maxi S1** und **Kerapoxy**

Technische Daten:

Farbe:
blau
Länge:
30 m
Breite:
1 m
Dicke:
ca. 0,44–0,48 mm
Gewicht:
ca. 251–266 g/m²

MAPEI GmbH

Bürogebäude 1
IndustrieHandelsPark Nord
Babenhäuser Straße 50
63762 Großostheim

Telefon: 06026/50197-0

Fax: 06026/50197-48

Internet: www.mapei.de

E-Mail: info@mapei.de

MK6933640 · 09/2018

